



Postkutsche Maur - Zürich

Die Zunft Witikon und die Postkutsche

Die Postkutsche am Sechseläuten

Seit der ersten Teilnahme der Zunft Witikon am Sechseläuten im Jahre 1981 fährt die historische Postkutsche regelmässig bei den Witikern im Umzug mit. Auch am Kinderumzug am Sonntag zieht die Witiker Kutsche jeweils die Blicke der Zuschauer auf sich.

Im Herbst 2023 fährt sie zudem am Umzug des Gastkantons Zürich an der Olma als Teil der Gruppe «Zürich Zöifter» durch St. Gallen.

Godi Eichenberger berichtet:

Die Herausforderung für den Kutscher ist einmal, dass der Kutscher hoch oben sitzt – der Bock dieser Kutsche ist auf dem Dach angeordnet. Zudem braucht es einige Erfahrung einen eisenbereiften Wagen zu fahren, der zudem nur über Bremsklötze aus Gusseisen, sogenannte Streifplatten verfügt.

Bei den heute bekannten «Touristenpostkursen» kommen ausschliesslich nachgebaute Wagen, ausgerüstet mit Stahlrädern und Scheibenbremsen, zum Einsatz.



Die Postkutsche am Limmatquai am Sechseläuten 1988 (EBS)



2018 Die Postkutsche mit Postillion Godi Eichenberger an seinem 19. Sechseläuten mit den Pferden Nadir und Numbi (Zunft)

Die Witiker Postillione (Kutscher)

Für die Zunft ist es immer wieder eine Herausforderung, einen versierten Kutscher mit einem geeigneten Pferdegespann zu finden.

In den Anfangsjahren (1981 – 1997) wurden die Kutscher mit ihren Pferdegespannen aus verschiedenen Betrieben in der Region engagiert, so beispielsweise aus der Fuhrhalterei Isler Pfaffhausen und die Brauerei Hürlimann Zürich.

Ab 1998 amtete Godi Eichenberger während über 20 Jahre (1998 – 2019) als Witiker Postillion und führte die Kutsche am Sechseläutenumzug sicher durch die Innenstadt. Godi war von klein auf mit Pferden vertraut, arbeitete in jungen Jahren als Fuhrmann auf einem Bauernhof in der Region Bern und gründete dann einen eigenen Pferdebetrieb mit Kutscherei in Samstagern.



Postillion Godi Eichenberger (MHS)

Am Sechseläuten 2022 übernahm Ruedi Biser mit seinen «Freiberger-Füchsen» Dario und Lasco das Amt des Witiker-Postillions. Der gelernte Landwirt und Hufschmied ist im Appenzellerland heimisch. Mit seinem Gespann ist er ganzjährig auf abwechslungsreichen Kutschenausflügen unterwegs. Ebenso arbeitet er mit seinen Pferden in der Landwirtschaft und im Wald.



Ruedi Biser hoch auf dem Bock am Sechseläuten 2022 (Biser)

Godi Eichenberger (Jg 1933) zu Besuch in Witikon bei Karl Oberer (1923 – 2018), Sohn des gleichnamigen letzten Postkutschers beim Austausch von Erlebnissen auf dem Bock.



Godi Eichenberger und Karl Oberer jun.(sitzend) (MHS)